

Pflanzenbau Aktuell Nr.6/2021 Fungizideinsatz in Wintergetreide

Fungizideinsatz in Wintergetreide

Durch die teilweise ausgiebigen Niederschläge der vergangenen Tage hat sich das Infektionsrisiko in den Wintergetreidebeständen deutlich erhöht. Zwar ist die Entwicklung der Wintergerstenbestände durch das kalte Frühjahr etwas verzögert im Vergleich zu den letzten Jahren, dennoch wird das **Fahnenblatt in der Gerste** in dieser Woche schieben und **BBCH39** erreichen.

Aufgrund des trockenen Aprils war bisher kein großer Krankheitsdruck in der Gerste vorhanden. Nur in wenigen Fällen waren die Bekämpfungsschwellen für **Rhynchosporium**, **Zwergrost** oder **Netzflecken** überschritten. Im Falle einer frühen Behandlung wurden auch bereits latent vorhandene Ramularia-Infektionen bekämpft.

Der Fokus der Abschlussbehandlung liegt im Süden Deutschlands auf der **Ramulariabekämpfung**. Nachdem diese 2020 ein letztes Mal mit dem Kontaktwirkstoff Chlorthalonil (Amistar Opti) durchgeführt werden konnte, hat dieses Jahr der Wirkstoff **Folpet** eine **Notfallzulassung** in Gerste erhalten. Diese gilt in den südlichen Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz für die Produkte **Amistar Max** und **Folpan 500 SC** für jeweils 60.000 Hektar pro Produkt. Durch die Zugabe von Folpet wird vor allem bei Starkbefall eine deutliche Wirkungsverbesserung der Fungizide hervorgerufen und die weitere Resistenzentwicklung von Ramularia collo-cygni verlangsamt. Zu beachten ist die **Anwendungsbeschränkung**, nach der beide Produkte nur in Mischung mit einem **Prothioconazol-** oder **Mefentrifluconazole-haltigen** (Revsol) Produkt eingesetzt werden dürfen. In gesunden Beständen oder bei bereits erfolgter vorheriger Behandlung kann die Abschlussbehandlung noch etwas hinausgezögert werden.

Wir empfehlen:

- 1,0 + 1,5l /ha Balaya + Folpan 500 SC
- 1,2 + 1,5 l/ha Ascra Xpro + Folpan 500 SC
- 1,0 + 1,5 l/ha Elatus Era Folpan 500 SC
- 1,0 + 1,5 l/ha Gigant + Folpan 500 SC

Abschlussbehandlung Wachstumsregler

Im Zuge der Abschlussbehandlung kann ein Trinexapac- oder **Ethephon-haltiger Wachstumsregler** zum Einsatz kommen um die Gefahr des **Halm- und Ährenknickens** zu reduzieren. Der Einsatz von **Cerone 660** oder **Camposan Extra** bietet sich mit einer Aufwandmenge von **0,2-0,4 l/ha** an und hat sich vor allem bei mehrzeiligen Sorten über die Jahre hinweg bewährt. Die Anwendung kann bis **BBCH 49** erfolgen. Bei den Trinexapac-haltigen Wachstumsreglern empfiehlt sich die Anwendung von 0,2-0,4 l/ha **Moddus** oder **Moddevo** bis BBCH 49. Achten Sie darauf, dass die Blattscheiden noch geschlossen sind, da ein Ablaufen der Spritzbrühe in Richtung Ähre zu Ertragseinbußen führen kann. Hinweis: Ethephon-haltige Produkte sind nicht mit Herbiziden mischbar und werden immer als letzte Komponente in den Tank gegeben!

Krankheitssituation in Winterweizen, Winterroggen und Triticale

Die Bestände befinden sich je nach Saatzeitpunkt und Region in BBCH 31-33. Vereinzelt sind frühe Infektionen mit Halmbruch, Gelbrost oder Mehltau in dafür anfälligen Sorten vorhanden. Hauptsächlich Gelbrost-anfällige Sorten sollten ab Beginn des Schossens regelmäßig kontrolliert werden.

Bei einem bekämpfungswürdigen Befall empfehlen wir:

- **0,8 l/ha Input Classic oder Input Triple**
- **1,0 l/ha Balaya**

Bei ausschließlichem Mehлтаubefall ist eine Behandlung mit 0,25-0,3 l/ha Vegas ausreichend.

Septoria tritici in Winterweizen

Durch die reichlichen Niederschläge der vergangenen Tage und der ausreichend vorhandenen Blattnässedauer haben **Neuinfektionen** mit **Septoria tritici** im Winterweizen stattgefunden. Bei **starkem Ausgangsbefall** auf den unteren Blättern und einem Entwicklungsstadium des Winterweizens ab **BBCH 31** ist eine Behandlung mit Septoria-wirksamen Fungiziden angeraten. Diese sollte möglichst zeitnah zum Infektionsereignis stattfinden, damit eine ausreichende Bekämpfungsleistung erreicht wird.

Wir empfehlen:

- **1,0 l/ha Input Classic oder Input Triple**
- **1,0 l/ha Balaya**
- **1,0 + 0,5 l/ha Revystar + Flexity**

Hinweis: Unterstützen Sie Ihre Bestände durch den Zusatz von **1,5 l/ha Beiselen Top GetreideMix**.

Beachten Sie auch das Ende der **Aufbrauchsfrist Epoxiconazol-haltiger Fungizide** Adexar, Champion und Ceriax zum **31.10.2021**. Vorhandene Restmengen sollten in dieser Vegetationsperiode aufgebraucht werden, da diese danach entsorgungspflichtig sind.